

Länderprofil Griechenland

Regierungsform: Parlamentarische Republik
Landesfläche: 132.029 km²
Hauptstadt: Athen
Bevölkerung: 10,5 Millionen (Stand 2021)
Landessprache: Griechisch
Staatsoberhaupt: Staatspräsidentin Katerina Sakellariopoulou
BIP pro Kopf: 22.880 USD (Stand 2023)



Allgemeine Informationen zur Simulation:

Der Entwurf der Resolution, die weltweit gelten soll, darf am Ende nicht den Interessen deines Landes widersprechen. Bedenke, dass du stets als Diplomatin oder Diplomat versuchst zu agieren, die anderen Länder respektierst und auf gute Beziehungen zu manchen Staaten angewiesen bist. Auch stehst du im Zwiespalt zwischen den Interessen der eigenen Wirtschaft und den moralischen Werten, die dein Land vertritt, sodass es manchmal besser ist, einige Dinge vor der Weltöffentlichkeit zu verbergen.

Allgemeines zur Rolle:

*Griechenland ist als **nichtständiges Mitglied** 2025 und 2026 in den UN-Sicherheitsrat gewählt worden. Als nichtständiges Mitglied besitzt Griechenland **kein Vetorecht**.*

Griechenland liegt in Südosteuropa und grenzt an das Mittelmeer. Das Land blickt auf eine lange Geschichte zurück und gilt aufgrund seiner Errungenschaften während der Antike als Geburtsstätte der westlichen Philosophie und Demokratie. Für die Wirtschaft spielen insbesondere Tourismus und Handel eine große Rolle. Griechenlands Wirtschaft war seit 2008 sehr angeschlagen und das Land verschuldete sich stark. Bis zur Corona-Pandemie konnte sich die Wirtschaft aber erholen. Allerdings sind weiterhin viele Menschen in Griechenland arbeitslos, die Arbeitslosenquote liegt immer noch bei fast 10 %, fast dreimal höher als in Deutschland.

Beziehungen zu anderen Ländern

Griechenland ist Mitglied der Europäischen Union (EU), der Vereinten Nationen, der NATO und anderen wichtigen Bündnissen.

Zu den USA hat Griechenland traditionell gute Beziehungen. In der Vergangenheit gab es zwar militärische Interventionen der USA, die von Griechenland kritisiert wurden, jedoch ist die heutige Beziehung wieder von starker Kooperation geprägt.

Dagegen ist das Verhältnis zu der Türkei angespannt. Zu den Gründen zählen beispielsweise Streitigkeiten über Erdgasvorkommen und Meereszonen, die türkische Besetzung des Nordens von Zypern und der Umgang mit Migration.

Außerdem kam es in den letzten Jahren teilweise zu Spannungen zwischen Griechenland und der EU. Da Griechenland an der Außengrenze der EU liegt, kommen besonders viele Geflüchtete auf den griechischen Inseln an und durchlaufen dort ihre Asylverfahren. Dadurch sind die kleinen Inseln oft überlastet und Griechenland fühlt sich von den anderen EU-Staaten alleingelassen. Gleichzeitig kritisieren die anderen EU-Staaten, wie Griechenland die Geflüchteten unterbringt und mit ihnen umgeht.

Informationen zur Resolution

Für den vorliegenden Resolutionsentwurf hast du verschiedene Möglichkeiten:

- du beantragst, einen Teil eines Satzes zu ändern
- du beantragst, einen Teil zu streichen
- du beantragst, einen Satz vollkommen zu streichen
- du kannst auch eine neue Idee formulieren und diese als zusätzlichen Satz einbringen

Position zu Russland

Griechenland pflegte ursprünglich gute Beziehungen zu Russland. Es gab lange historische, kulturelle und religiöse Gemeinsamkeiten. Insbesondere die Religion verbindet Griechenland und Russland, denn in beiden Ländern ist die Mehrheit der Bevölkerung christlich-orthodox. Dies führte dazu, dass die Länder gute Partner waren und eng zusammenarbeiteten.

Mit dem russischen Angriff auf die Ukraine verschlechterten sich allerdings die Beziehungen. Wie alle anderen Mitgliedstaaten der EU verurteilte Griechenland den Angriff als Verstoß gegen das Völkerrecht und gegen die Charta der Vereinten Nationen. In diesem Rahmen unterstützt Griechenland alle Entscheidungen der EU und der NATO, die den Umgang mit Russland betreffen. Dazu gehören auch die Sanktionen gegen Russland, die von der EU beschlossen wurden.

Dennoch steht die griechische Bevölkerung den Sanktionen teilweise kritisch gegenüber. Sie befürchtet, dass die Sanktionen zu Wirtschaftseinbrüchen führen. Die Regierung steht jedoch weiterhin hinter den Sanktionen.

Position zur Ukraine

Zur Ukraine bestehen aus griechischer Sicht gute und langjährige Beziehungen. In der Ukraine, insbesondere in der Region am Schwarzen Meer, gibt es griechische Minderheiten. Es wird geschätzt, dass um die 100.000 Angehörige der griechischen Minderheit in der Ukraine leben. Viele der ukrainischen Städte und Dörfer, in denen griechische Minderheiten leben, darunter beispielsweise Mariupol und Donezk, sind sehr stark vom russischen Angriffskrieg betroffen.

Griechenland verurteilt den russischen Angriffskrieg stark und betont die Souveränität und Unabhängigkeit der Ukraine. Außerdem unterstützt Griechenland die Ukraine beim Beitritt der EU und der NATO. Auch militärische Unterstützung stellt Griechenland der Ukraine bereit. Dazu zählt Material, aber auch die Ausbildung des Militärs. Die beiden Länder schlossen mehrere Vereinbarungen ab, um die Verteidigungshilfe langfristig sicherzustellen.